

darauffolgenden Mitgliederversammlungen. Zweifellos werden deshalb die politisch-ideologischen Fragen der komplexen Intensivierung, besonders der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Effektivität und Qualität auch in den folgenden Monaten immer wieder auf der Tagesordnung stehen.

Die Genossen der APO Kleingerätebau haben in ihrer Mitgliederversammlung im Dezember dazu festgelegt, mit Hilfe der Kommunisten in allen Kollektiven den Kampf um die Qualitätsmedaille der WB Chemieanlagen zu organisieren. Sie wollen bei den monatlichen Bewertungen ihrer Arbeit durch den innerbetrieblichen Gutachterausschuß stets die Mindesteinschätzung nach dem Gütezeichen I erreichen. Alle Genossen wurden verpflichtet, den Titel „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ noch in diesem Jahr erringen zu helfen. So trägt jede APO dazu bei, daß das gesamte Werk bis Oktober 1979 „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ wird und über die Hälfte der Werkstätigen aktiv als Neuerer wirken.

Schlußfolgerungen der Leitung

Für die politische Massenarbeit im Sinne des Aufrufes zum 30. Jahrestag der DDR erhalten die Genossen regelmäßig lebensnahe und praxisverbundene Argumente für das persönliche Gespräch in der Art des Agitationsmaterials „Ein Band der Freundschaft in 60 Jahren“. Mit dieser Argumentation konnten die Genossen anhand von örtlichen Ereignissen und Beispielen des eigenen Betriebes die tiefen Wurzeln der Freundschaft zur Sowjetunion erläutern, die brüderliche Zusammenarbeit durch Tatsachen illustrieren. Ein anderes Material enthält wichtige Fakten und Ziffern über die 30jährige Entwicklung unseres Betriebes.

Leserbriefe

Mark aufgewendet. Als künftiges Vorhaben ist der Bau einer Mehrkampfbahn in der Nähe des Hauses vorgesehen.

Für die Feriengestaltung 1978 bereitet die Stationsleitung eine Gedenk-Wanderroute vor. Auf ihr wollen sich Pioniere und FDJ-Mitglieder mit dem Leidensweg von Häftlingen des ehemaligen KZ Langenstein-Zwieberge vertraut machen.

Peter Rosenhahn,
Partiegruppenorganisator
im VEB Leichtmetallwerk
Nachterstedt

Wir haben in der Leitung der BPO für die Parteiarbeit im Jahre 1978 aus all dem das Fazit gezogen: Je politisch fundierter die aktuellen Aufgaben in den Mitgliederversammlungen behandelt werden, je besser die Genossen mit den notwendigen Informationen und Argumenten ausgerüstet sind, um so wirksamer sind ihre politischen Gespräche am Arbeitsplatz, ihre täglichen Bemühungen, die Werkstätigen für die Lösung der von der Partei gestellten Aufgaben zu gewinnen. Die tausend kleinen Aktivitäten der Genossen vereinen sich im Kollektiv der Partei-gruppe und APO so zur zielgerichtet eingesetzten, geballten Kraft — zur Kampfkraft der Partei. Sie weiter zu erhöhen, stellt jetzt an die Mitgliederversammlungen hauptsächlich folgende Forderungen:

An Ort und Stelle muß die Leitung der BPO mit den Leitungskollektiven der APO sichern, daß die von der 7. Tagung des ZK geforderte klare politische Konzeption zur Lösung der Aufgaben im Jahre 1978 alle erforderlichen Maßnahmen für das Parteikollektiv enthält. Und zwar zur weiteren Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit, zur Erfüllung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1978 und zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Parteiorganisation sowie der Sicherung des Parteieinflusses in den Schwerpunkten des Betriebes.

Der Entwurf dieser Konzeption wird zur Zeit in unseren Parteikollektiven diskutiert und nach entsprechender Ergänzung durch die Vorschläge der Genossen im Januar von der Parteileitung beraten, bestätigt und auf einer Parteitagsung der BPO erläutert. Er wird den APO-Leitungen helfen, dann eigene überschaubare Arbeitsprogramme im Sinne der 7. Tagung des ZK zu erarbeiten, die in den Mitgliederversammlungen im Februar beraten und beschlossen werden.

Nach guten Erfolgen zu neuen Zielen

Von allen Werkstätigen wurde unter Führung der Grundorganisation im VEB Elektroinstallation Oberweimar in Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ein großes Stück Arbeit geleistet. Ein Schwerpunkt der gesamten Arbeit war, entsprechend dem Beschluß vom 18. Mai 1977 die politische Massenarbeit in allen Bereichen weiter zu verbessern. Unsere ökonomischen Erfolge im Wettbewerb bedeuteten für unsere Grundorganisation aber

nicht Zufriedenheit mit dem Erreichten. Sie beeinflussten unsere Zielstellung, entsprechend dem Aufruf zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR weitere hohe politische und ökonomische Ergebnisse zu Ehren unserer Republik anzustreben.

Wir sind uns bewußt, daß auch unsere Werkstätigen, an der Spitze die Genossen, einen großen Beitrag dazu leisten müssen, die hohen, aber realen Aufgaben bis zum 30. Jahrestag unserer DDR zu erreichen.